

## **Alexander TELIGA Bass**

Alexander Teliga ist in Polen geboren, nach Abschluss seines Studiums an der Musik Akademie in Lvov trat der polnische Bassist an allen Opernhäusern seines Heimatlandes auf und kehrt auch heute noch regelmäßig an die Staatsoper **Warschau** zurück.

Nach internationalen Gastspielen der Oper **Leipzig** (Banquo), an der Königlichen Oper **Kopenhagen** (Scarpia), dem Opernhaus **Dortmund**, dem Gran Teatro La Fenice **Venedig** (Sadko), dem Teatro Comunale di **Bologna** („Pique Dame“, „Verkaufte Braut“, „Mainacht“ Rimski Korsakov), in **Dublin** („Don Carlos“, „Pique Dame“), **Arena di Verona** („Aida“ Ramphis), Teatro Felice **Genua** (Sadko), **Tokyo** (Sarastro), **Ascoli Piceno** (Zacharias), **Wien** („Don Giovanni“ Komtur), in der Schweiz, den Niederlanden und Schweden, in den USA und Canada, beim **Wexford** Festival („Jungfrau von Orleans“ Tschairowsky), dem Festival **St. Margarethen**, dem **Carcassonne** Opera Festival („Boris Godunov“ Titelpartie) in Frankreich, dem Fiodor Szalapin Festival und mit dem Philharmonischen Orchester **Madrid** („Boris Godunov“) debütierte Alexander Teliga erfolgreich an der **Scala Milano** als Surin in Tschairowsky's „Pique Dame“.

Letzte Engagements führen Alexander Teliga neben der **Scala Milano** zur Philharmonie in **Bergen** (Banquo), zum **Mexico** City Philharmonic Orchestra („Verdi Requiem“), zum Opernfestival nach **Miscoc**, wo er mit José Cura Rossini's „Stabat Mater“ sang, nach **Dortmund** als Zacharias, zum Festival im **Chiemgau** als Scarpia, nach **Mexiko** und zu den Festspielen **St. Margarethen** als Zacharias sowie nach **Stuttgart** mit Rachmaninow's „Die Glocken“.

Er sang an der **Scala Milano** und an der Staatsoper **Berlin** unter Mo. *Barenboim* die Neuproduktion von Prokofjew's „Der Spieler“, Boris Godunov in **Warschau** Rimski Korsakov's „Die Nacht vor Weihnacht“ in **Dresden**, „Der Spieler“ in **Lyon** unter Mo. *Ono*, „Lady Macbeth von Mzensk“ in **Santiago de Chile** sowie neben Bruson „Due Foscari“ mit Mo. *Sutej* in **Dortmund**.

2010/2011 war er mit „König Roger“ in **Barcelona**, als Zacharias in **Kiew** und **Warschau**, Warlaam in **Santiago de Chile**, mit „Manon Lescaut“ in **Lyon** mit M<sup>o</sup> *Ono*, als Gremin in **Buenos Aires** und **Krakau**, mit „Boris Godunov“ (Titelpartie) in **Münster**, mit „Katia Kabanova“ und „Turandot“ in **Warschau**, "Rusalka" in **Mexiko**, „Katia Kabanova“ in **St. Petersburg** und „Coq d'Or“ am Bolshoi Theater in **Moskau** zu hören.

2012/2013 sang er den Daland in „Fliegender Holländer“ und den Großinquisitor in "Don Carlos" in **Warschau**, den Pimen und den Dodon in „Coq d'Or“ am Bolschoi Theater in **Moskau**, "Hagith" am Teatro Colon in **Buenos Aires**, „Aida“ im **Oman**, "Zarenbraut" in **St. Petersburg**, "Coq d'Or" in **Moskau**, "The nose" in **Rome**, Commendatore in "Don Giovanni" in **Montevideo**

2014 singt er den Dikoj in „Katia Kabanova“ in **Santiago de Chile**, Scarpia, Enrico VIII, Don Basilio in **Lodz**, Zacachasris in **Warschau**, "Coq d'Or" in **Moskau**, und 2014/15 den Boris in "Lady Macbeth von Mzensk" in **Kopenhagen**, "Pere Augustin" in **Toulouse**, "Lady Macbeth von Mzensk" in **Monte Carlo** wo er 2016 auch mit "Der Spieler" zu hören sein wird.